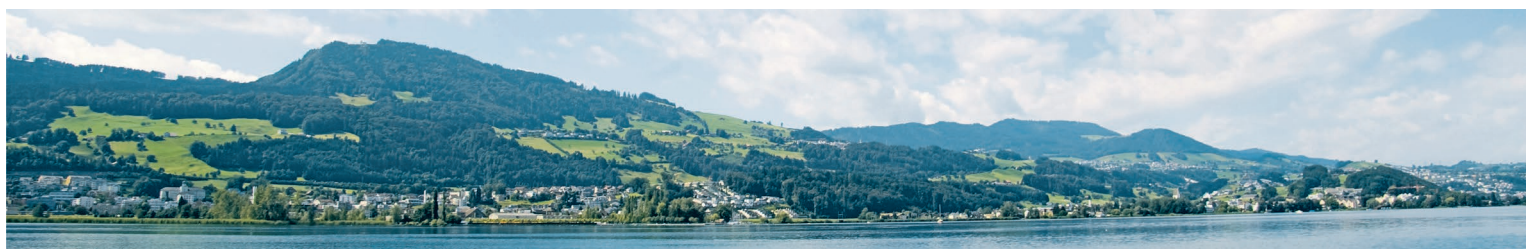


Kirchenblatt



Säen am Morgen und auch am Abend

«Aufblühen» steht vielversprechend auf der Rückseite des Kärtchens, welches ich als persönliches Los für dieses Jahr gezogen habe.

«Klingt gut», denke ich und bin schon gespannt, was mich denn als eigentlicher Mutmacher erwarten wird. Erwartungsvoll wende ich das Kärtchen und lese langsam vor mich hin:

«Säe morgens deine Saat aus, und leg auch abends deine Hände nicht in den Schoss! Denn du kannst nicht wissen, welches von beiden gedeiht, oder ob sogar beides gelingt.» (Prediger 11,6 – Neues Leben. Die Bibel)

Ich nehme mir einen Moment Zeit – und lade Sie ein, dasselbe zu tun –, dabei gehe ich innerlich meine Verpflichtungen, meine Aufgaben durch, die Projekte und alles, was gerade im Begriff ist zu entstehen. Dabei tauchen auch Dinge auf, die angefangen sind und dann doch etwas liegen geblieben sind, und anderes, das ich schon lange mal angehen wollte und nie in Gang gesetzt habe. «Säe morgens deine Saat aus, und leg auch

abends deine Hände nicht in den Schoss!» Das klingt für mich zunächst ziemlich bemühend. Hier wird keine Ruhe gegönnt! «Klingt nach zwinglianischem Fleiss», denke ich. Oder nach übermässiger Beanspruchung. «Es könnte ja aber auch einladend klingen», kommt mir in den Sinn, so in dieser Art: «Komm, wir wollen die Zeit nutzen, ohne Stress, aber beharrlich. Wir können es auch genießen, unser Tun, und uns schlussendlich auch über die Früchte freuen, die gedeihen.»

Und hier berührt mich «mein» Los mit einem Mal auf besondere Weise, nämlich als ich feststelle: «Der Vers verheisst ja einzig Gutes. Er geht sogar vom Guten zum noch Besseren, vom kleineren Ertrag zum doppelt so grossen Ertrag. Verlust jedenfalls ist keiner mitgesagt, im Gegenteil: «... du kannst nicht wissen, welches von beiden gedeiht, oder ob sogar beides gelingt.» Ist das nicht ermutigend?

Und ich denke an den Sämann, der auf das Feld geht und dort grosszügig die Saat ausbringt, in der Hoffnung, ja im Vertrauen darauf, dass er bei weitem mehr wird einfahren dürfen, als er bereit war zu streuen.

«Säe morgens ..., säe abends ...», wie im Bild von Van Gogh festgehalten. Am Abend ist sein Bauer

unterwegs und vertraut der Erde das kostbare Saatgut an. Vielleicht sollte ich mir den Vers wirklich zu eigen machen, säen am Morgen und auch am Abend. Säen bei Begegnungen im Büro, säen beim Kaffee, säen am Telefon, säen am Mittagstisch, säen bei der Besprechung zwischendurch, säen unterwegs beim Einkaufen, säen, wenn ich heimkehre, säen beim Anlass am Abend, säen am Bett meiner Kinder – säen immerzu und ohne zu wissen, was aufgehen wird, vielleicht ja alles miteinander!? Säen Sie mit!

Pfarrer Matthias Fehr



Sämann bei untergehender Sonne (Sower at Sunset), Vincent Van Gogh, 1888.

ANGEDACHT

Es muss nicht alles «sauber» sein

Nach 1945 gab es in Europa einen «schmutzigen» Frieden. Die Siegermächte hatten zugestimmt, dass Millionen Menschen vertrieben wurden. Neben Deutschen traf es vor allem Polen aus der Ukraine. Es war ein Unrecht. Trotzdem hätte die Mehrheit gesagt: Besser so als noch mehr Kriegstote.

Die Idee einer sauberen Welt ist eine Fata Morgana. Es gibt sie nicht. Aber auch in schmutzigem Wasser kann man Teller sauber waschen.

Ich mag alte Dinge, die oft einen Riss oder Kratzer haben. Ein altes Auto fährt weiter, ein alter Kasten tut seinen Dienst und eine alte Hose ist gut genug, wenn sie noch passt.

Einen Glauben ohne Kratzer wird es nie geben. Als Kirchen müssen wir zeigen: Wir sind kein Glaubensmuseum mit perfekten Ausstellungsmodellen. Bei uns treffen sich Menschen, die Gott suchen im Dreck dieser Welt. Als Christen sagen wir: Er lässt sich dort finden.



Pfarrer Klaus Henning Müller

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Matthias Fehr
Telefon 079 601 33 83
matthias.fehr@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Daniel Lippuner
Telefon 079 908 03 03
daniel.lippuner@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2a, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30 – 11:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr
Freitag, 08:30 – 11:30 Uhr

Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 24. Februar – 2. März
Pfarrerin Rahel Eggenberger

Gottesdienste

Sonntag, 23. Februar

19:00 punkt7 Gottesdienst mit Abendmahl,
anschliessend Apéro
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrerin Rahel Eggenberger
Musik: Alexander Seidel
Thema: Eine Zeit der Gemeinschaft, eine «Feier»
mit Jesus Christus als unserem Gastgeber

Sonntag, 2. März

10:00 Gottesdienst
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Daniel Lippuner
Musik: Alexander Seidel spielt Orgelmusik von
J.S. Bach
«Die Zeit auskaufen» – Predigtserie in der
Passionszeit, 1. Teil: «Treu handeln»,
zu Mt 24,32–51

64PLUS

Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in Gesellschaft

Dienstag, 25. Februar, 12:00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin. Anmeldung bis spätestens Montag, 24. Februar, 10:00 Uhr
auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Bewegung, Sport und Training findet nicht statt

Donnerstag, 27. Februar, 14:30 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin.

VORSCHAU

Projektchor Höfe – Chorprobe Passionskonzert

Montag, 3. März, 19:00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Kirchenmusiker Alexander Seidel.

Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in Gesellschaft

Dienstag, 4. März, 12:00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin.

Gesprächskreis

Mittwoch, 5. März, 19:00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrerin Rahel Eggenberger. Thema: Spuren des Glaubens.

Bewegung, Sport und Training

Donnerstag, 6. März, 14:30 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin.



Predigtserie in der Passionszeit zu Matthäus 24-25

Die Zeit auskaufen

So, 02. März 2025 – **Treu handeln**
zu Mt 24, 32-51, mit Pfr. Daniel Lippuner

So, 09. März 2025 – **Klug handeln**
zu Mt 25, 1-13, mit Pfr. Matthias Fehr

So, 16. März 2025 – **Alles einsetzen**
zu Mt 25, 14-30, mit Pfrn. Rahel Eggenberger

So, 23. März 2025 – **Barmherzigkeit üben**
zu Mt 25, 31-46, mit Pfr. Klaus Henning Müller

Jeweils 10 Uhr in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen

Eine spannende Serie,
die ins Herz spricht.
Mit aktuellen Bezügen
und viel Tiefgang. Sie
haben die Möglichkeit,
in der Zeit vor Ostern
das Pfarrteam in
den Gottesdiensten
«fortlaufend» zu hören.

[www.refkirchehoefe.ch/
gottesdienste](http://www.refkirchehoefe.ch/gottesdienste)

Eine spannende Serie, die ins Herz spricht. Sie haben die Möglichkeit, das
Pfarrteam in der Passionszeit «fortlaufend» zu Matthäus 24–25 zu hören.

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37
8835 Feusisberg
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch



Telefon 044 784 04 63

Pfarrer
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Sonntag, 23. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis

- | | | |
|------------|------|----------|
| 1. Lesung | 1Sam | 26,27–23 |
| 2. Lesung | 1Kor | 15,45–49 |
| Evangelium | Lk | 6,27–38 |

09:30 Hauptgottesdienst

Donnerstag, 27. Februar

19:00 Werktagmesse

Freitag, 28. Februar

08:30 Rosenkranzgebet

09:00 Werktagmesse

Sonntag, 2. März – 8. Sonntag im Jahreskreis, Krankensonntag

09:30 Hauptgottesdienst, musikalisch mitgestaltet durch den Kirchenchor, anschliessend besteht die Möglichkeit zum Empfang der persönlichen Krankensegnung

Stiftsjahrzeit für:

Margrith Feusi-Betschart, Dorfstrasse 55

Anna Feusi und Elisa Feusi, Dorfstrasse 57

11:00 Gottesdienst im Alterszentrum am Etzel, musikalisch mitgestaltet durch den Kirchenchor

MITTEILUNGEN

Opfer

23. Februar: Franziskanische Gassenarbeit – Zueflucht, Zürich

Auf der Gasse finden wir einsame, isolierte, obdachlose Menschen, die von anderen institutionalisierten Hilfsangeboten kaum erreicht werden. Wir sind ein professionelles Team, das sich am franziskanisch geprägten Menschenbild orientiert. Im Zentrum steht die Hilfe zur Selbsthilfe. Durch Beziehungsarbeit, Überlebenshilfe und Förderung des eigenverantwortlichen Handelns eröffnen sich neue Lebensperspektiven.

2. März: Spitex Höfe

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Gedanken zum 7. Sonntag im Jahreskreis



Ich begreife jetzt, dass die vollkommene Liebe darin besteht, die Fehler der anderen zu ertragen, sich nicht über ihre Schwächen zu wundern, sich an den kleinsten Tugenden zu erbauen, die man sie vollbringen sieht; vor allem aber habe ich erkannt, dass die Liebe nicht in der Tiefe des Herzens verschlossen bleiben darf. «Niemand», hat Jesus gesagt, «zündet ein Licht an und stellt es unter den Scheffel, sondern man stellt es auf den Leuchter, damit es allen leuchte, die im Hause sind.» Mir scheint, dieses Licht stellt ein Sinnbild der Liebe dar, die nicht nur jene erfreuen soll, die mir am liebsten sind, sondern alle, die im Haus wohnen, ohne Ausnahme.

Therese von Lisieux

Hl. Matthias, Apostel der Treue, 24. Februar



Matthias, Apostel der Treue, man hat dir Jesu Worte in die Hand gegeben: «Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.» (Joh 15,14) Du hast diese Worte treu erfüllt. Du gehörtest von Anfang an zu den Jüngern Jesu und hast dem Herrn auch nach dem Karfreitag die Treue gehalten. Dann bist du ausgezogen, das Evangelium zu verkünden und das zu tun, was der Herr dir aufgetragen hat. Zu dir rufen wir: *Heiliger Matthias, bitte für uns!*

Generalversammlung Frauengemeinschaft Feusisberg



Freitag, 14. März, 19:30–23:00 Uhr, Restaurant Feld

Schminkkurs Dropa-Drogerie

Mittwoch, 26. März, 18:30–21:30 Uhr, Seedamm-Center, Pfäffikon

Nähere Angaben unter www.fg-feusisberg.ch.

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47
8807 Freienbach
Telefon 055 410 14 18
sekretariat@pfarreifreienbach.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
während der Sportferien:
Montag bis Freitag
09:00 – 12:00 Uhr
Nachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@pfarreifreienbach.ch

Urs Zihlmann, Mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
urs.zihlmann@pfarreifreienbach.ch

Katharina Frehner, Pastorale Mitarbeiterin
Telefon 055 420 17 90
katharina.frehner@pfarreifreienbach.ch

Petra Merk-Wohlwend, Jugendseelsorgerin
Telefon 078 664 12 06
petra.merk@pfarreifreienbach.ch



Gottesdienste

Freitag, 21. Februar

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 22. Februar

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 23. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach

11:00 Messfeier in Bäch

Montag, 24. Februar

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 26. Februar

17:50 Rosenkranz in Freienbach

18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 27. Februar

16:15 Messfeier in der Pfarrmatte, mit Krankensalbung

Freitag, 28. Februar

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 1. März

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 2. März – 8. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach, mit Krankensalbung

11:00 Messfeier in Bäch

MITTEILUNGEN

Kollekte

Am *Samstag/Sonntag, 22./23. Februar*, nehmen wir die Kollekte für *Pro Filia Zentralschweiz* auf. Der gemeinnützige Verein mit Sitz in Luzern setzt sich für Bildungs- und Berufsfragen Jugendlicher, unabhängig von deren Nationalität, Konfession und sozialem Stand ein. Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und danken herzlich für jede Spende.

Öffnungszeiten des Sekretariats während der Sportferien



Montag, 24. Februar, bis Freitag, 7. März

Das Sekretariat ist jeweils morgens von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Am Nachmittag ist das Sekretariat geschlossen.

Feier der Krankensalbung



*Donnerstag, 27. Februar,
16:15 Uhr – Pflegezentrum
Pfarrmatte*

*Sonntag, 2. März,
09:15 Uhr – Pfarrkirche
Freienbach*

Sie sind herzlich dazu eingeladen, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.

Rückblick Erstkommunionanlass



Am vergangenen Sonntag haben wir mit den Erstkommunionfamilien den zweiten Gottesdienst+mehr gefeiert. Dabei haben wir thematisiert, dass das Brot mehr als tägliche Nahrung ist. Der Gottesdienst war inhaltlich und musikalisch, auch durch den Kinderchor Tamburello, sehr vielfältig und abwechslungsreich gestaltet. In der weiterführenden Katechese nach dem Gottesdienst haben sich die Familien damit befasst, was das tägliche Brot im Miteinander und im Glauben ist. Dabei war es wichtig, auch ein eigenes Brot zu backen, das als Herzensbrot eine besondere Bedeutung einnimmt.

Erstkommunionsteam Pfäffikon und Freienbach

Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit



*Mittwoch, 5. März,
18:30 Uhr – Pfarrkirche Freienbach*
Messfeier mit Spendung des Aschenkreuzes.

MITTEILUNGEN

Kollekte – Katechumenat, Christ werden, katholisch werden?

«Komm und sieh!» Das Katechumenat ist ein Weg des Christwerdens für erwachsene Personen hin zur Taufe, zum Übertritt oder Wiedereintritt in die Katholische Kirche. Das Kloster Einsiedeln bietet ein Katechumenat für die naheliegende Region an. Das Katechumenat wird begleitet durch P. Cyrill Bürgi vom Kloster Einsiedeln und steht in enger Verbindung mit den Pfarreien der Interessenten. Es ist ein Anliegen, dass die Interessenten auf dem Weg ihres Christwerdens bei verschiedenen Feiern in den Pfarreien willkommen geheissen und integriert werden.

Kapelle Hurden



*Eucharistiefeier am Donnerstag,
27. Februar, um 19:30 Uhr in der
Kapelle Hurden*

VORANZEIGEN

Fasnacht im Roswitha



*Montag, 3. März, ab 14:00 Uhr,
im Roswitha*

Ein fasnächtlicher Senioren-
nachmittag mit lüpfiger Musik.
Alle sind herzlich eingeladen.
Eine Anmeldung ist nicht
erforderlich.

Teilen statt wegwerfen



Zu viel Essen eingekauft?
Bitte nichts wegwerfen, sondern
ins Kühlschrankschäuschen bei der
Kirche Pfäffikon stellen.
Jemand anders ist dankbar
dafür!

Öffnungszeiten während den Schulferien

In der Zeit von Montag, 24. Februar, bis Freitag, 7. März, ist unser Pfarr-
reisekretariat nur vormittags besetzt. Selbstverständlich ist aber über
die Pfarramtnummer telefonisch immer jemand erreichbar.

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt@pfarreipfaeffikon.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00 – 12:00 / 13:30 – 17:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@pfarreipfaeffikon.ch

Urs Zihlmann, Priesterlicher Mitarbeiter
urs.zihlmann@pfarreipfaeffikon.ch

Brigida Arndgen, Pastorale Mitarbeiterin
brigida.amdgen@pfarreipfaeffikon.ch

Gottesdienste

Samstag, 22. Februar

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Gottesdienst Deutsch/Italienisch
Stiftsjahrzeit für Josefine und Jakob
Feusi-Lustenberger
14:00 Eucharistiefeier, Kroatische Mission
18:30 Rosenkranz

Montag, 24. Februar

13:45 Rosenkranz, Lobpreis

Dienstag, 25. Februar

09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

Mittwoch, 26. Februar

16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha

Donnerstag, 27. Februar

09:00 Eucharistiefeier
19:30 Eucharistiefeier, Kapelle Hurden

Samstag, 1. März

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. März – 8. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier, anschl. Krankensalbung
15:30 Eucharistiefeier, Vietnamesische Mission
18:30 Rosenkranz

Hurden:

Sonntag, 23. Februar

10:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

Donnerstag, 27. Februar

19:30 Eucharistiefeier, Kapelle Hurden



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag / Mittwoch 08:30 – 11:30 Uhr
Dienstag / Donnerstag / Freitag
08:30 – 11:30 Uhr 13:30 – 16:30 Uhr

Regina Moscato, Leitung
regina.moscato@seelsorgeraum-berg.ch

Dr. Andreas Fuchs, Pfarradministrator
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch

Hermann Bruhin, mitarbeitender Priester
hermann.bruhin@bluewin.ch
Telefon 055 462 17 66

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Nr. dringende Anliegen: 079 920 27 65

Gottesdienste

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Pro Filia Zentralschweiz

Lesejahr C:

Erste Lesung AT: 1 Sam 26,2.7–9.12–13.22–23

Zweite Lesung NT: 1 Kor 15,45–49
Evangelium: Lk 6,27–38

SAMSTAG, 22. Februar

Wollerau

17:30 Eucharistiefeier (H. Bruhin)

SONNTAG, 23. Februar

Schindellegi

09:00 Wortgottesfeier mit Kommunion
(R. Moscato)

Wollerau

10:30 Wortgottesfeier mit Kommunion
(R. Moscato)

MITTWOCH, 26. Februar

Schindellegi / Feusisberg

10:00 Eucharistiefeier (H. Bruhin)
Alterszentrum am Etzel

DONNERSTAG, 27. Februar

Wollerau

08:30 Rosenkranz
mit Aussetzung
09:00 Eucharistiefeier (H. Bruhin)

FREITAG, 28. Februar

Schindellegi

08:30 Rosenkranz
09:00 Eucharistiefeier (H. Bruhin)

8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: für die Stiftung
THEODORA

SAMSTAG, 1. März

Wollerau

17:00 Beicht- und Seelsorgegespräch
(A. Fuchs)
17:30 Eucharistiefeier (A. Fuchs)
Segnung der Vereinsfahne des
Feuerwehrvereins Wollerau
Erstjahrzeit für
Hans René Jantz

SONNTAG, 2. März

Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier (H. Bruhin)

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier (H. Bruhin)
Gesangliche Mitgestaltung
durch das 12er-Chörli aus
Pfäffikon

MITTEILUNGEN

Sonntagskollekte: Pro Filia Zentralschweiz

Pro Filia Zentralschweiz setzt sich für Jugendliche in Bildungs- und Berufsfragen, unabhängig von deren Nationalität, Konfession und sozialem Stand ein. Für Ihre wertvolle Unterstützung vielen Dank.

Kollekten SSR Berg im Januar

Kinderspital Bethlehem	Fr. 2113.25
Aktion Sternsinger	Fr. 4922.60
Epiphaniiefonds für Kirchenrestaurationen	Fr. 459.70
SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 708.15
Franziskanische Gassenarbeit «Zueflucht»	Fr. 894.70
Kinderspitex Zentralschweiz	Fr. 654.75

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN

Neuer Mitarbeiter für die Oberstufe und in der Firmkatechese

Mein Name ist Dániel László, ich bin 28 Jahre alt. Wie mein Name es bereits verrät, bin ich ungarischer Abstammung und komme aus der sehenswerten Stadt Pápa (Ungarn). Als Kind habe ich die Musikschule und das Gymnasium in Veszprém besucht und das Abitur absolviert. Daneben war ich durchgehend ein fleissiger Ministrant, und ich habe regelmässig den Kantorendienst in den Pfarrkirchen gerne übernommen. Nach dem Abitur habe ich an der Erzbischöflichen Theologischen Hochschule in Veszprém studiert. Nachdem ich das Philosophiestudium erfolgreich abgeschlossen hatte, entschied ich mich für das Theologiestudium in Rom, wo ich drei Jahre verbringen durfte. Im Jahr 2021 habe ich das Theologiestudium an der Päpstlichen Universität «Gregoriana» abgeschlossen. Zwei Jahre später habe ich auch das Pädagogische Diplom an der Universität «Gál Ferenc» in Szeged erworben. Bereits in meiner Kindheit hatte ich öfters die Gelegenheit, die Schweiz zu besuchen, und in meiner Studienzeit konnte ich durch freundschaftliche Beziehungen auch die kirchlichen Strukturen der Schweiz näher kennenlernen. Besonders angesprochen hat mich die Team-Kultur, die in den verschiedenen Diensten der Pfarreien gelebt wird. Aus diesem Grund habe ich mich entschlossen, mich als Katechet bei Ihnen zu bewerben. Ich freue mich sehr im Seelsorgeraum Berg zu arbeiten. *Dániel László, Katechese Seelsorgeraum Berg*

Lieber Dániel

Wir heissen dich in unserem Seelsorgeteam herzlich willkommen und hoffen, dass du viel Freude und Erfüllung im katechetischen Dienst sowie viele offene Herzen erlebst, die dich mittragen und dir immer wieder Kraft geben. Gottes Kraft und Segen, gutes Ankommen und Einleben wünschen dir Leitung, Seelsorgeteam und Vorstand!

Vorstand und Leitung SSR Berg

Öffnungszeiten Sekretariat in den Sportferien

Das Sekretariat ist im Zeitraum 24. Februar bis 7. März werktags am Vormittag von 08:30 bis 11:30 Uhr geöffnet. Am Nachmittag bleibt das Sekretariat geschlossen. Bei dringenden Anliegen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 079 920 27 65.

Sekretariat Seelsorgeraum Berg

VEREINE / GRUPPEN

«Ad hoc Chor»

Proben jeweils *dienstags* um 19:30 Uhr im Forum St. Anna, Schindellegi, 25. Februar

4. / 11. / 25. März

18. März Hauptprobe in Unteriberg

19. März, 09:00 Uhr, Patroziniumsgottesdienst in Unteriberg

«Singen im Gottesdienst»

Proben jeweils 19:30 Uhr im Pfarreisaal Wollerau *am Mittwoch*, 26. Februar / 5. März / 26. März, und *Freitag*, 28. Februar / 21. März

Proben jeweils 19:30 Uhr in der Kirche St. Verena, Wollerau, *am Mittwoch*, 12. März, und *Freitag*, 28. März

Vorprobe 09:30 Uhr und Frühlingsgottesdienst 10:30 Uhr in der Kirche St. Verena, Wollerau, *am Sonntag*, 23. März

VORANZEIGEN

Ökumenischer Weltgebetstag, Gastland Cookinseln – «Wunderbar geschaffen» (Ps 139,14)



Freitag, 7. März, 19:00 Uhr,
Kirche St. Verena, Wollerau

Die Details zum Anlass finden Sie auf unserer Homepage unter <https://seelsorgeraum-berg.ch/leben/diakonie>

Im Anschluss an die Feier wird ein landestypischer Imbiss gereicht. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

Anita Höfer und das Vorbereitungsteam

IMPULS ZUM SONNTAG

Der Mann, der den Berg versetzte,
begann damit, kleine Steine
wegzutragen.

Konfuzius

Denn höher vermag sich niemand
zu heben, als wenn er vergibt.

Johann Wolfgang von Goethe



«Meine Zeit steht in deinen Händen»

... so formuliert es der Beter in Psalm 31,16 – doch nur um gleich nachzuschieben: «Errette mich von der Hand meiner Feinde und von denen, die mich verfolgen.»

Damit bringt David, dem der Psalm zugeschrieben ist, die Bedrängnis seiner Zeit zum Ausdruck, seine Unsicherheit, seine Sorgen gegenüber einer ungewissen Zukunft.

In unserer Welt ist ebenfalls unheimlich viel im Gange. Die Uhren laufen beständig, die Veränderungen erreichen uns in schnellem Takt. Vieles scheint ungewiss, fragil und kurzlebig. Doch zumindest eine Konstante bleibt. Jesus formuliert es nach Matthäus 24,35 so: «Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.»

Mit einer Predigtreihe unter dem Titel «Die Zeit auskaufen» stellt sich das Pfarrteam der ref. Kirchgemeinde an vier Sonntagen im März fortlaufenden nicht ganz einfachen Abschnitten aus Matthäus 24 und 25. Kaufen wir die Zeit tatsächlich aus, wissen sie in Gottes Hand und können daher «ruhig sein», wie es im bekannten Lied «Meine Zeit» von Peter Strauch heisst?

In der Passionszeit bietet sich neben vielfältigen weiteren Angeboten in unser Kirchenlandschaft

im Bezirk eine weitere Möglichkeit, die Zeit auszuverkaufen. Kino Plus⁺ hat sich bereits nach nur drei Anlässen als ein geschätztes Format erwiesen. Feierabend machen, gute Gesellschaft geniessen und nach ansprechenden Filmsequenzen tiefe Gespräche führen, oder auch einfach still dabei sein, ist ein einladendes Angebot, natürlich auch dank der schlichten, aber herzlichen Verköstigung mit Popcorn und Ähnlichem.



Mit «Zwingli – Der Reformator» bietet sich erneut die Gelegenheit, Kino Plus⁺ zu erleben. Der Film, der das Wirken des Reformators in Zürich nachzeichnet, kam 2019 pünktlich zum 500-Jahr-Jubi-

läum des Amtsantrittes des jungen Leutpriesters am Grossmünster Zürich heraus. Gegen eine viertel Million soll in den folgenden Monaten das Kinopublikum gezählt haben.

Weiterhin ist der Jubiläums- und Erinnerungszyklus aktuell, reihten sich doch zahlreiche, sehr einschneidende Reformationsgeschehnisse aneinander. Dazu gehören auch die traurigen Ereignisse rund um den Umgang mit den Täufern, welche schliesslich zur Täuferbewegung führten, deren Ursprünge heuer 500 Jahre her sind.

«Zwingli – Der Reformator» lädt dazu ein, in die damalige Zeit einzutauchen und zugleich die reformatorischen Grundlagen neu zu bedenken resp. ganz eigene neue Beobachtungen und Gedanken zu teilen. Pfarrer Matthias Fehr und Team empfangen Sie gerne.

Freitag, 14. und Freitag, 28. März, 19 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon.

Weitere Details und eine Vorschau finden Sie unter <https://www.refkirchhoeffe.ch/kino>.

Pfarrer Matthias Fehr



Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoeffe.ch / www.feg-hoeffe.ch
Pfarrer Jonathan Friess

« Liebe ist das einzige
Taschentuch, das die Tränen
der Traurigen trocknet. »

Gottesdienste

Sonntag, 23. Februar

17:30 Abendgottesdienst vor Ort oder ab ca. 18:00 Uhr die
Predigt im Livestream (www.feg-hoeffe.ch/live)
Predigt: Alex Weidmann
mit Kinderprogramm und Abendessen

Dienstag, 25. Februar

06:30 Frühgebet
14:30 Treffpunkt 60+

Sonntag, 2. März

10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab ca. 10:30 Uhr die Predigt im
Livestream (www.feg-hoeffe.ch/live)
Predigt: Emil Amisegger
mit Kinderprogramm

Herzlich willkommen!

Gerne laden wir Sie nach dem Gottesdienst zu einem Kaffee ein.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.feg-hoeffe.ch